



Oktober 2007

Nr. 70

ASTEG Radsternfahrt beim Standfest der Musikkapelle



Anlässlich des landesweit durchgeführten Radrekordtages nahmen fast 200 begeisterte Radfahrer der Kleinregion ASTEG an dieser Sternfahrt teil. Da an diesem Wochenende auch das Fest der Blasmusik "70 Jahre Musikkapelle Eichenbach" stattfand, bot der Marktplatz von Eichenbach auch gleich den nötigen Rahmen für die vielen Radfahrgäste, die abschließend von der Gemeinde Eichenbach zu einer Radlerjause eingeladen wurden.

Beim Standfest der Musikkapelle gab es Samstag und Sonntag viel Spaß und gute Unterhaltung. Die verschiedenen Musikkapellen und die New Orleans Dixielandband sorgten für die musikalische Umrahmung.

Der Festakt am Sonntag, die Auflösung der Gewinnfrage (Wie viele „Achterl passen in ein Helikon?) und die anschließende Ballonfahrt mit den **Gewinnern Renate Zulus und Hermann Weixlbraun** waren sicher Höhepunkte der Veranstaltung. Wir wünschen der Musikkapelle Eichenbach auch weiterhin viel Erfolg!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Etwas später als gewohnt, doch hoffentlich mit genug interessantem Inhalt, liegt das neue Gemeinde Journal nun vor Ihnen. Ich hoffe, dass alle eine angenehme Zeit in den vergangenen Sommermonaten erleben konnten, ob mit Erholung in wohlverdienten Ferien- oder Urlaubstagen, bei Garten-, Ernte- oder Berufsarbeit oder vielen Tätigkeiten die nur in dieser schönen Jahreszeit möglich sind. Keine Sommerpause gab es für die verschiedenen Arbeitsgruppen von „Gemeinde 21“. Viele Ideen konnten weiter entwickelt werden. So erfolgt am 8. Oktober zusammen mit der Spielplatzzeröffnung der Spatenstich für das Gemeinde21 Projekt „Schaubiotop“. Die Projektleiter

sind Johann Lugauer und Herbert Stadlmann. Ich danke allen Aktiven für ihren bisherigen Einsatz und lade gleichzeitig ein weiter zu machen. Neue (junge) Leute sind herzlich willkommen!

Ich freue mich, dass der nun fertig gestellte Kinderspielplatz am Montag, 8. Oktober offiziell von LR Mag. Wolfgang Sobotka feierlich seiner Bestimmung übergeben wird. Nehmen sie sich Zeit bereits ab 10.00 Uhr dabei zu sein und sich bei einer gesunden Jause zu stärken. Der neue Spielplatz ist so, wie die neu angelegte Sonnenhangsiedlung ein Vorzeigeprojekt in unserer Region. Das beweist laufendes Besucherinteresse für diese Infrastruktureinrichtungen.

Ich danke allen Verantwortlichen und engagierten Personen für ihren Einsatz bei den verschiedenen Veranstaltungen während der Sommermonate. Ob Jung oder Alt, jeder kann seinen Beitrag einbringen, denn eine „lebendige Gemeinde“ lebt und profitiert von den Aktivitäten jedes Einzelnen. Studieren sie den neuen Veranstaltungskalender genau, denn er zeigt, es gibt auch im Herbst wieder jede Menge verschiedener Veranstaltungen. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

An dieser Stelle herzliche Gratulation den Musikerinnen und Musikern zu ihrem bestens organisierten und sehr gelungenen Jubiläumsfest. Die Veranstaltung war ein Erlebnis mit verschiedenen musikalischen Highlights und kulinarischen Schmankerln.

Aber auch wirtschaftlich tut sich was in Ehsenbach. So steht die Eröffnung der neuen Raikafiliale am 28. Oktober bevor.

Bereits ab 15. Oktober wird der Bankbetrieb im neuen Gebäude in der Hauptstraße 10 aufgenommen und ein besonders wichtiger Wunsch der Gde21 Umfrage kann somit verwirklicht werden. Ab sofort gibt es in Ehsenbach einen Geldausgabeautomaten.

Viele Gemeindeaufgaben wurden in den letzten Monaten erledigt. Lesen Sie dazu im Journal in den Kurzberichten. Leider muss ich unter den „Wichtigen Mitteilungen“ auch auf einige Missstände verweisen, die in letzter Zeit ganz besonders negativ aufgefallen sind. Ich kann so manches Verhalten mit meinen Grundwerten im Umgang miteinander und mit öffentlichem Gut nicht verstehen, möchte aber auch nicht als Moralapostel auftreten. Ich bitte daher eindringlich, um Rücksichtnahme auf den Nächsten oder den Nachbarn, bzw. auf öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur.

Danke nochmals allen die sich mit viel Engagement für Ehsenbach bei den 7. Waldviertler Dorfspielen in Allentsteig eingesetzt haben. Ich hoffe Jacke und Shirt sind eine kleine Entschädigung und schöne Erinnerung. Der voraussichtliche Termin für die Dorfspiel Abschlussfeier ist der 12. Oktober um 19:30 Uhr im GH Klang. Somit wünsche ich allen GemeindebürgerInnen viel Erfolg für die kommenden Aufgaben im Privat- und Berufsleben und einen schönen Waldviertler Herbst.

Ihr Bürgermeister

Mag. Hannes Lehr

Neue Vergabe Mietwohnhaus, Kirchenberg 3

Ab November als Startwohnung, Interessenten können sich ab sofort schriftlich bewerben

Das im Jahre 2003 sanierte und renovierte „Lehrerhaus“ am Kirchenberg 3, soll ab November als Startwohnung an Personen vermietet werden, die in Echtsenbach auf Dauer wohnen möchten und bis zur Fertigstellung ihres Eigenheimes eine Unterkunft benötigen. Mit einer Wohnfläche von 104 m² reicht der Platz notfalls auch für eine kleine Familie.

Das Haus wird vorläufig für 3 Jahre vermietet, die monatliche Miete beträgt inflationsangepasst € 260,-- zuzüglich 10 % Ust. Die anfallenden Betriebskosten werden jährlich im Nachhinein verrechnet.

Sollte das Miethaus für Sie interessant sein, bitten wir um eine kurze schriftliche Mitteilung bis spätestens 15. Oktober 2007



beim Gemeindeamt Echtsenbach. Die endgültige Vergabe erfolgt nach einem objektiven Auswahlverfahren mit Gemeinderatsbeschluss.

Spielplatz Feldgasse

Offizielle Eröffnung am 8. Oktober 2007

Der mittlerweile fertiggestellte und auch TÜV geprüfte Spielplatz in der Feldgasse ist bereits ein fester Bestandteil im Freizeitprogramm der Echtsenbacher Kinder.

Es freut uns natürlich sehr, dass der Spielplatz eine so große Zustimmung bei Eltern und Kindern gefunden hat.

Unser besonderer Dank gilt natürlich den freiwilligen Helfern der Feldgasse, die mit viel Liebe und guten Ideen die Gestaltung des Sinnesweges übernahmen.

Die Spielgeräte sind so verteilt, dass sie Spiel und Spaß für Kinder aller Altersgruppen bieten.

So ist das Baumhaus für Kleine nur schwer zugänglich – es soll z.B. für größere Kinder ein Rückzugsgebiet sein. Dafür gibt es mit dem großen Sandspielplatz, dem Schöpfbrunnen und der Vogelnechtschaukel genug Spielraum für die kleineren Besucher. Die neu gepflanzten Bäume und Sträucher benötigen noch einige Zeit bis das Gelände



noch interessanter wird und mehr Möglichkeiten zum Verstecken bietet. Die offizielle Eröffnung findet am 8. Oktober 2007 um 11 Uhr durch LR Wolfgang Sobotka am Spielplatz statt. Alle Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen. Für Verpflegung sorgt der Elternverein der Volksschule.

Neuanschaffung Farbkopierer

Dieses Gerät ermöglicht der Herstellung von Farbkopien und kann auch von Vereinen und Privatpersonen genutzt werden

Das Gerät, welches im Sommer angeschafft wurde, ermöglicht es nun auch die Gemeindezeitung in Farbe zu drucken und durch die ausgezeichnete Qualität eine verbesserte Auflage herzustellen.

Der Kopierer kann auch gleichzeitig als Drucker und Scanner verwendet werden. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 0,40 (für Vereine gelten Sonderpreise) können auch Privatpersonen diesen Service nutzen.

Neues Lehrlingsförderprogramm für alle Betriebe, die ihren Firmensitz im Gemeindegebiet haben

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Juni 2007 wurde einstimmig beschlossen, dass es für alle heimischen Betriebe, die Lehrlinge ausbilden eine Ausbildungsförderung von monatlich € 20,-- gibt.

Die Auszahlung erfolgt nach schriftlichem Antrag beim Gemeindeamt. Der Zuschuss ist gleichzeitig eine Anerkennung für die Bemühungen, der in der Gemeinde ansässigen Betriebe, Lehrlinge auszubilden, um den steigenden Anforderungen nach zu kommen und jungen Menschen vor Ort Berufschancen zu bieten.

Freiwillige Feuerwehr Echsenbach

Förderung für Dienstkleidung

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt gab es eine finanzielle Unterstützung bei der Neueinkleidung der Feuerwehrkameraden. Im Bild sehen Sie die neue Dienstkleidung im Einsatz bei den Dorfspielen in Allentsteig



Straßenbau Fertigstellung Hintauswege Großkainraths und Rieweis, Gehsteig und Orstbeleuchtung Straße Echsenbach – Haimschlag,

Auch in diesem Jahr gab es wieder Verbesserungen im Straßenbau und bei der Errichtung von Nebenanlagen. So konnte der Hintausweg in Großkainraths, wie schon in der letzten Ausgabe berichtet wurde, in der Zwischenzeit fertig gestellt werden. Auch der Weg in Rieweis steht kurz vor der Fertigstellung und wird noch im Oktober asphaltiert werden.

Eine Verkehrsverhandlung zur Aufstellung der Verkehrszeichen für sämtliche Umbauten und notwendigen Genehmigungen soll noch im Herbst stattfinden.

Im Rahmen der Güterwegeerhaltung, gefördert durch das Land NÖ, wurde der Weg von der L8099 zur Freizeitanlage saniert und das Bankett erweitert. (Wir bitten alle Landwirte bzw. Benützer auf die Erhaltung des Bankettes zu achten!)

Die Bemühungen unseres Bürgermeister für die seit Jahren geforderte Errichtung eines Gehsteiges zwischen Echsenbach und Haimschlag werden derzeit verwirklicht. LH Pröll genehmigte die Bauarbeiten unter der Leitung der Straßenbauabteilung Allentsteig mit der Auflage örtliche Firmen mit

Sanierung Weg Kirche – Freizeitanlage, Errichtung Abstellflächen und Borde in der Sonnenhangsiedlung



einzubeziehen. Die Materialkosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Die Fertigstellung der Anlage soll noch im Oktober erfolgen. Zusätzlich wird auf dieser Strecke auch die Ortsbeleuchtung erweitert. Ebenso werden Nebenanlagen im Bereich Kreuzung Rieweiser Straße und Kreuzung Bader Straße-Sonnenhangsiedlung errichtet.

Bei geeigneter Witterung sollen alle Arbeiten in diesem Herbst abgeschlossen werden. So auch ein Teil der Nebenanlagen und Asphaltierungen in der Hartl Haus-Straße

Neue Computer für Kindergarten und Volksschule Modernste Technik - rechtzeitig zum Schulanfang

Auch in Schule und Kindergarten ist zeitgemäße Verwaltung ein wichtiges Thema und so war es dringend notwendig geworden neue PCs anzuschaffen. Die Computer mit Flachbildschirmen und Breitbandinternet ausgestattet, ermöglichen nun ein schnelleres und effektiveres Arbeiten.



Bester Freiwilliger 2007 in Echtsenbach **Ehrung für Edy Trächsel bei der BIOEM in Großschönau**

Die Dorf- & Stadterneuerung verlieh auch im heurigen Jahr wieder Auszeichnungen für die „Besten Freiwilligen“ jeder Gemeinde in den Bezirken Zwettl, Gmünd, Krems und Waidhofen/Thaya.

Heuer erhielt Herr Eduard Trächsel aus Kleinpoppen diese verdiente Auszeichnung. Er ist in der Zwischenzeit ein unverzichtbares Mitglied des Museumsteams geworden. Der gebürtige Schweizer ist zuverlässig und humorvoll und verbringt viele freiwillige Stunden mit der Organisation und der Verwaltung des Schnapsglasmuseums. Herzlichen Dank für deine Hilfe!



„Die Echsis“ – 1. Platz beim Volksmusikwettbewerb für Echtsenbacher Musikschüler

Mit herausragenden Leistungen konnten die Schüler der Musikschule des Gemeindeverbandes Vitis beim NÖ Volksmusikwettbewerb, der am 19. Mai 2007 in Vitis ausgetragen wurde, brillieren. „Die Echsis“, eine Volksmusikgruppe bestehend aus Christine Höchtl und Verena Litschauer (beide Klarinette), Daniel Neubauer (Hackbrett), Michael Neubauer (Steirische Harmonika) und Thomas Höchtl (Posaune), erlangten bei ihrer ersten Wettbewerbsteilnahme auf Anhieb einen **1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg**.

Der Wettbewerb war vom Musikschulmanagement für alle Musikschüler in NÖ ausgeschrieben und das Ergebnis ist auf Grund der 1. Teilnahme der Echsis wirklich beachtlich. „Spaß und Freude am Musizieren steht im Gruppenunterricht an vorderster Stelle und den haben die fünf allemal!“ meint ihre Lehrerin Martina Wurz.

Einen weiteren Auftritt hatte die junge Musikerguppe auch bei den 7. Waldviertler Dorfspielen in Allentsteig, wo sie für die Echtsenbacher Volkstanzgruppe aufspielten und von der Jury mit einem großen Lob bedacht wurden.



2. Platz als Seniorenfreundlichste Gemeinde **Preisverleihung im Casino Baden am 11. Mai 07**

Gemeinsam mit der Tageszeitung "Kurier" startete das Land Niederösterreich die Wahl der seniorenfreundlichsten Gemeinden in NÖ, bei der sich auch unsere Gemeinde bewarb und bei einer würdevollen Feier eine Auszeichnung erhielt.

Unter der Moderation von Peter Rapp wurden folgende Gemeinden für das Waldviertel ausgezeichnet.

1. Platz Stadtgemeinde Eggenburg
2. Platz Marktgemeinde Echtsenbach
3. Platz Marktgemeinde Pölla



Als Preis erhielt unsere Gemeinde 50 Gratiseintritte mit Busfahrt für die NÖ Landesausstellung „Feuer & Erde“. Diese Gutscheine wurden auch schon beim heurigen Seniorenausflug, Ziel war die Landesausstellung, zur Einlösung gebracht.

Dechant Winkler 20 Jahre Pfarrer in Echtsenbach **Im Rahmen des Erntedankfestes feierten die Pfarrmitglieder das Jubiläum**

Dechant Mag. Alfred Winkler, kam im Jahre 1987 mit seinen Eltern nach Echtsenbach und wurde Pfarrer von Echtsenbach und Großglobnitz. Während der nächsten 20 Jahre wurde sein Aufgabengebiet immer wieder geändert, Pfarren wurden neu verteilt und er wurde auch Dechant des Dekanates Waidhofen/Thaya. Doch eines blieb gleich – Echtsenbach ist nach wie vor eine seiner Pfarren. Dieser Umstand und die vielen baulichen Tätigkeiten, die während seiner Amtszeit erledigt werden konnten, sowie die gute Zusammenarbeit waren der Grund für die Feier am 16. September 2007 bei der Hl. Messe.

Durch Mitgestaltung von Jugend, Kindern, Kirchenchor, der Frauenbewegung mit ihren Erntesträußchen, dem Pfarrgemeinderat, der die Agape gestaltete und der großen Besucherschar war es ein sehr feierlicher Rahmen.

Bei den Dankesreden von Bgm. Hannes Lehr und dem PGR Stv. Hubert Höchtl wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde betont. Hubert Höchtl dankte ebenfalls und gab einen kurzen Rückblick. So konnten in dieser Zeit der Pfarrhof und das Pfarrheim außen und innen saniert und mit einer neuen Heizung ausgestattet werden. Die Pfarrkirche wurde innen und außen saniert,



ein neues Läutwerk und eine neue Heizung eingebaut, sowie das Dach erneuert. Der Friedhof konnte großzügig erweitert werden und die neuen Kirchenbänke in der alten Kirche sind nicht zu übersehen.

Nach den Festreden bedankte sich Pfarrer Winkler für das gute Miteinander und die Unterstützung aus Pfarrbevölkerung und Gemeinde.

Bei der anschließenden Agape mit Brot, Kuchen und Getränken am Kirchenplatz fand die Feier bei herrlichem Sonnenschein einen würdigen Ausklang.

Als kleines Dankeschön wurden die Mitarbeiter und Funktionäre von Kirche und Gemeinde zum Mittagessen eingeladen.

7. Waldviertler Dorfspiele in Allentsteig **Echtsenbach konnte mit 905 Punkten den 6. Platz erreichen**

Die Dorfspiele sind für jede teilnehmende Gemeinde immer mit großem Aufwand und vielen freiwilligen Trainings- und Vorbereitungsarbeiten verbunden. So ist es sicher nicht selbstverständlich, für so viele, unterschiedliche Bewerbe genügend Teilnehmer finden. Echtsenbach, das heuer bei allen Bewerben teilnahm, konnte folgende Plätze erreichen:

2. Platz beim Laufbewerb
3. Platz beim Schnapsen
4. Platz beim Kleinkaliberschießen
4. Platz beim Fußball
5. Platz beim Tennis
5. Platz beim Völkerball
6. Platz beim Volkstanzen
6. Platz beim Feuerwehrbewerb
7. Platz beim Tischtennis
8. Platz beim Kammermusikbewerb
9. Platz beim Kinder- und Jugendbewerb
9. Platz bei der Stadtsee-Regatta
11. Platz beim Beach Volleyball
13. Platz beim Asphaltstockschießen



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die mit viel Engagement und Begeisterung wieder ihre Heimatgemeinde Echtsenbach vertreten haben.

Der Termin der Abschlussfeier für alle Teilnehmer ist am 12. Oktober 2007 um 19:30 Uhr im GH Klang.

(Die Bewerbungsverantwortlichen werden über den Ablauf noch informiert).

Veranstaltungen während der Sommermonate Rückblick auf das reichhaltige Programm

Die Highlights des Veranstaltungsreigen während der letzten 6 Monate in Echtsenbach sind nicht auf einer Hand zu zählen.

Auftakt im April waren der Ball der Exekutive und der Jugendball, bei dem sich unsere Jugendlichen wieder sehr bemühten und ein tolles Programm zusammenstellten.

Auch das Echtsenbacher Frühlingsfest am Gelände der Fa. Hartl Haus mit der Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums vom 20. – 22. April war sehr gut besucht. Mit dem großen Festakt mit LHStv. KR Ernest Gabmann am Sonntag, den Tagen der Offenen Tür am Samstag und Sonntag, sowie dem tollen Musikprogramm gab es für jeden Besucher etwas.

Weiter ging es mit den Darbietungen im Rahmen der Kleinbühne, die das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm bietet.

Auch sportliche Events bereicherten unseren Veranstaltungsreigen. Beim Vereinsasphaltstockturnier, dem Grätzl- und Betriebeturnier, Tennisturnieren, einer ASTEG-Radsternfahrt, dem Gerweiser Wandertag, dem Sautrogrennen usw. konnte das körperliche Leistungsvermögen gemessen werden.

Auch die einzelnen Gasthäuser in unserer Gemeinden boten bei ihren Veranstaltungen kulinarische Köstlichkeiten und verführten damit die Gäste zum gemütlichen Verweilen.

Ein alljährlicher Höhepunkt war natürlich unser Kirtag mit dem Nachkirtag am Montag, der wieder für großartige Besucherzahlen sorgte.

Der letzte Termin, das Standfest der Musikkapelle Echtsenbach, anlässlich ihres 70 jährigen Bestehens, bot den Gästen ein umfangreiches Angebot und war ein toller Erfolg.

Hier einige Fotos:



Ein gemütlicher Rastplatz in Kleinpoppen die neue Bankgarnitur lädt zum Verweilen ein

Von der Dorfbevölkerung positiv angenommen wurde der kleine Rastplatz bei der Dorfwiese in Kleinpoppen. Mit Hilfe von Gemeinde und den Einwohnern wurde der Platz liebevoll gestaltet und ist ein kleiner Ruhepol für alle, die ihn benutzen.



Wichtige Mitteilungen

Baubeginnsanzeigen, Fertigstellungsmeldungen

Auf Grund der vom Land NÖ im heurigen Frühjahr durchgeführten Gebarungseinschau wurde beim dem Punkt Bauverwaltung bemängelt, dass nicht alle Bauwerber die notwendigen Baubeginnsanzeigen und Fertigstellungsmeldungen am Gemeindeamt abgeben.



Hier der genaue Gesetzestext:

Baubeginnsanzeige

Gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, hat der Bauherr das Datum des Beginns der Ausführung der Baubehörde (= Gemeindeamt – Bürgermeister) vorher anzuzeigen. Gemäß § 37 Abs. 1 Z. 4 leg. cit. begeht derjenige eine Verwaltungsübertretung, der die Anzeige des Baubeginnes oder die Bekanntgabe des Bauführers unterlässt.

Rechtzeitige Fertigstellungsanzeige:

Gemäß § 24 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 **erlischt das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht binnen fünf Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde.**

Nach Abs. 5 leg. cit. hat die Baubehörde die Frist für die Vollendung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer **angemessenen Nachfrist** vollendet werden kann.

Gemäß § 30 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 hat der Bauherr die Fertigstellung eines bewilligten Bauvorhabens der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige anzuführen.

Gemäß § 37 Abs. 1 Z.6 leg. cit. begeht derjenige eine Verwaltungsübertretung, der ein Bauwerk vor Anzeige der Fertigstellung und Vorlage der Bescheinigungen, Befunde und Pläne nach § 30 Abs. 2 oder vor der Feststellung der bewilligungsgemäßen Ausführung durch die Baubehörde benützt.

Auf die Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens darf bei Vorliegen einer Verwaltungsübertretung jedenfalls nicht verzichtet werden. Vom Bürgermeister ist daher die Verwaltungsübertretung der Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Auf diese Bestimmung der NÖ Bauordnung 1996 sollten die Gemeindebürger in geeigneter Form (Gemeindezeitung etc.) aufmerksam gemacht werden.

(Originaltext aus dem Bericht der Gebarungseinschau des Landes NÖ)

Wir bitten daher alle Bauwerber in ihren Unterlagen nachzusehen, ob die notwendigen Meldungen erstattet worden sind.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Amtsleiter Herr Franz Eichhorn zur Verfügung.

Verschmutzung durch Hundekot

Auf Grund einiger begründeter Beschwerden, möchten wir auf diesem Wege noch einmal eindringlich darauf hinweisen, dass Hundebesitzer selbst darauf zu achten haben, dass Verschmutzungen durch Hundekot auf Gehsteigen, Plätzen, Straßen usw. nicht zulässig sind und vom Hundebesitzer entfernt werden müssen. Besonders ist

auch im Bereich der Brunnenschutzgebiete darauf zu achten! Bitte befolgen Sie diese Bestimmungen im Hinblick Rücksichtnahme und Einsicht gegenüber Ihrem Nächsten.



Gülleausbringung

Hier appellieren wir an alle Landwirte, die Grundstücke im Gemeindegebiet von Eichenbach bewirtschaften. Wir wissen, dass die Ausbringung von Jauche und Gülle eine wichtige Notwendigkeit ist. Es gibt genaue gesetzliche Vorschriften über den Zeitpunkt und die Menge der Ausbringung, die von den Landwirten eingehalten werden müssen.

Manchmal gibt es aber auch hier Probleme, wenn Landwirte rücksichtslos bis an die Gartenmauer der Grundbesitzer die Gülle verteilen. Im Sinne einer guten nachbarschaftlichen Beziehung bitten wir speziell in der Nähe

von Wohngebieten Rücksicht zu nehmen, die Ausbringung von natürlichem Dünger nicht unbedingt an Samstagen und Sonntagen durchzuführen und auch den nötigen Abstand zu halten.



Lärmbelästigungen

Ein Thema, welches verstärkt in letzter Zeit aktuell ist. Es gibt offizielle Briefe, anonyme Schreiben und E-Mails, wo über Lärmbelästigungen an Sonn- und Feiertagen, sowie während der Nachtstunden Beschwerde geführt wird.

Arbeitslärm außerhalb der normalen Alltagsstunden ist sicher eine Tatsache, die Anrainer stört, die sich in dieser Zeit erholen möchten. Es gibt eine Verordnung des Gemeinderates, die Haus- und Gartenarbeiten, die wegen ihres Lärmes, die Umwelt belastigen, an Sonn- und Feiertagen untersagt. Auch Lärm- Staub- Rauch- oder Geruchsentwicklung, die das örtliche Gemeinschaftsleben in einem, im Verhältnis zu den jeweiligen ortsüblichen



Gegebenheiten, in unzumutbarem Ausmaß stört, sind verboten.

Lärm wird meist subjektiv aufgenommen und man sollte auch unterscheiden woher er stammt.

Unnötiger Lärm zu unzumutbaren Zeiten ist sicher ein Grund zur Beschwerde. Aber es gibt auch Situationen wo es ausnahmsweise (auf Grund der Witterung u. dgl.) nicht vermeidbar ist, dass Arbeitslärm entsteht. Auch hier ist wieder ein bestimmtes Quantum an Verständnis auf beiden Seiten notwendig. Auch wenn Eichenbach durch seine Bevölkerungszahl in der Zwischenzeit dem Charakter einer Dorfgemeinschaft entwachsen ist, sollten doch wieder alle versuchen dem eigenen Egoismus etwas zu entsagen und Rücksicht auf die Bedürfnisse des Anderen zu nehmen.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen - und bürger!

Als Kommandant der FF- Echtsenbach möchte ich einen kleinen Einblick über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr geben.

In den vergangenen Monaten mussten wir zu **7 Brandeinsätze und 26 Technische Einsätze** ausrücken. Bedingt durch den trockenen Sommer waren auch zahlreiche Wassertransporte notwendig.

Durch viele Schulungen und Übungen konnten wir diese Einsätze gut bewältigen und alle Mitglieder kamen wieder gesund nach Hause.

Neben unserem gesetzlichen Auftrag, dem Nächsten zu helfen, sind wir stets bemüht bei kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen präsent zu sein.

Frühlingsfest

Die FF Echtsenbach veranstaltete gemeinsam mit dem SC Hartl Haus vom 20. -22. April 2007 ein Frühlingsfest. Das Fest fand im Rahmen des 110- jährigen Jubiläum der Fa. Hartl Haus statt.

Maibaumaufstellen

Alljährlich wird der Mai mit dem traditionellen **Maibaumaufstellen** in Echtsenbach begrüßt. Der 31m hohe Baum wurde heuer von der Fam. Josef Eichhorn aus Echtsenbach gespendet.

Neue Dienstbekleidung

Durch die Gemeindeförderung in Höhe von € 5000.- war es möglich alle Feuerwehrmitglieder mit der Dienstbekleidung blau nach der neuen Dienstanweisung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes auszustatten. Ein herzliches Danke Bgm. Mag. Hannes Lehr, Vzbgm. Erwin Maier und den Gemeinderäten für die Unterstützung.

Wettkampfgruppen

Den beiden Wettkampfgruppen möchte ich zu ihrer ausgezeichneten Wettkampfsaison gratulieren. Höhepunkt war sicher der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Thaua, wo beide Gruppen je einen 2. und 3. Platz belegten.

NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Zwettl/ Edelhof

Vom 29. Juni - 01. Juli fand in Zwettl/ Edelhof der 57. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Die FF Echtsenbach hat bei den Aufbauarbeiten, bei der Durchführung des Staffellaufes und den Abbauarbeiten tatkräftig mitgeholfen. Die beiden Wettkampfgruppen konnten bei den Leistungsabzeichen ausgezeichnete Platzierungen belegen. Die Gastgruppen aus Rossdorf/ Deutschland, Villach/ Kärnten und Niederfellabrunn/ Bez. Stockerau wurden von der Feuerwehr und der Gemeinde in Echtsenbach aufgenommen.



Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend hat den Wissenstest und das Wissenstestspiel in Großgöttfritz erfolgreich abgelegt.

Das 35. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend fand heuer in Willendorf/ Dörfles statt.

Sautrogrennen

Ein Zuschauermagnet war auch heuer wieder das Sautrogrennen der Freiwilligen Feuerwehr Echtsenbach am Teich der Freizeitanlage. 16 Gruppen nahmen die Herausforderung an und beteiligten sich am Rennen. Es gab spannende Rennen, knappe Ergebnisse aber auch spektakuläre Versenkungsmanöver und eigenwillige Linienführungen. Für eine flotte Moderation sorgte Josef Baireder. Die von den Kindern bemalten Kerzenschiffchen verwandelten den Teich am Abend in ein Lichtermeer.



Anschließend veranstalteten die beiden Wettkampfgruppen wieder eine Fire-Fighter-Party im Discozelt.

HBI Karl Holzmann
Kommandant



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 6. Oktober 2007**, zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minute gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm

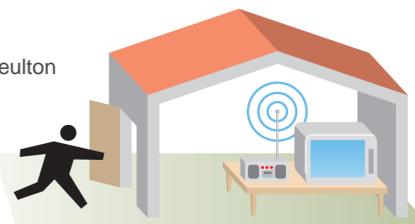


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Achtung

Keine Notrufnummern blockieren!



DANKE



Auch im vergangenen Kindergartenjahr 2006/07 haben zahlreiche Spender unseren Kindergarten unterstützt:

- Bäckerei Alois Trinko: 2 kg Brot für die Osterjause, Semmeln für das Abschlussfest,
- 3 Gläser Honig und günstiger Brotpreis für die wöchentliche gesunde Jause
- Fam. Gerald Sachata, Per Du: 30 € Spende vom Silvester – Glühweinverkauf
- Raika Echsenbach: Sonnenschirm samt Ständer
- Fa. Maria Fiedler: Kipferl für die Martinsjause im Kindergarten
- Fleischhauerei Leopold Zechmeister: Grillwürstl für das Abschlussfest
- Fam. Martin Schüpany: 2 Gläser Honig für die gesunde Jause
- Hr. Josef Baireder: Play – Mais zum kreativen Gestalten
- Cafe Frangl: Süßigkeiten für die Kinder
- Hr. Robert Mayer und Hr. Jürgen Stundner unterstützten uns mit Reparaturarbeiten am Gokart und Kasperltheater.

Unsere Ausgänge machten den Kindern großen Spaß:

- Auf dem Acker von Fam. Josef Weixlbraun durften die Kinder Erdäpfel graben.
- Zur schönen Teichanlage von Fam. Franz Hobek führte uns eine Wanderung im Juni.
- Einen angenehmen Vormittag verbrachten die Kinder im Garten von Fam. Hubert Kletzl.
- Interessantes zu erfahren gab es in der Schuhwerkstätte von Hr. Johann Höchtl.

Wir wurden bei den Ausgängen auch bestens bewirtet!

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Echsenbach für die laufende Unterstützung: Kipferl zum Martinsfest, Klettergerät im Garten, Kopiergerät, CD – Player, PC und eine Gartengarnitur.

Alle diese Zuwendungen unterstützen uns bei unserer pädagogischen Arbeit und kommen ausschließlich den Kindern zugute. Danke!

Die Kinder und das Kindergartenteam
Echsenbach



**Danke für die Einzahlung
Ihres Mitgliedsbeitrages
(Zahlschein liegt bei)**



Bgm. Mag. Johann Lehr
Obmann Tourismusverein
Echsenbach

--- Wir eröffnen die SAISON ---

Seniorenturnen
Wirbelsäulengymnastik

ab Dienstag, den 16. Oktober 2007 wöchentlich

19 Uhr Seniorenturnen
20 Uhr Wirbelsäulengymnastik
im Turnsaal Echsenbach

Wir laden alle Interessierten wieder sehr herzlich ein !

Manfred und Gaby Odvody

Top Beratung für besseres Wohnen

Mit speziell abgestimmten Servicepaketen bietet die EVN fachkundige Beratung und optimale Unterstützung von Anfang bis zum Ende Ihres Bauprojekts.

Das Um und Auf bei jedem Bauprojekt ist eine fundierte Planung. Nutzen Sie dafür das Wissen und die Erfahrung der **EVN Experten** – egal ob Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen oder Ihren Altbau sanieren wollen. Denn wann immer es um Energie geht, ist die EVN **Ihr kompetenter Partner**.

Maßgeschneidertes EVN Service für jeden Bedarf

Kostenloses Erstgespräch:

Ihr EVN Kundenbetreuer informiert Sie über die

- ▶ **Gundlagen** von Neubau bzw. Althausanierung,
- ▶ **Energielösungen** bei Heizung und Warmwasser sowie
- ▶ günstige **Finanzierungsmöglichkeiten** durch EVN Kredite.

Energieausweis:

Der Energieausweis ist heute Voraussetzung bei allen Förderansuchen an das Land NÖ.

Ihr **EVN Kundenbetreuer**

- ▶ **berechnet** und erstellt den **Energieausweis**,
- ▶ **bestätigt** Ihre **Unterlagen** und
- ▶ unterstützt Sie beim Einreichen um die Landesförderung.

Überprüfung der Bauqualität:

Wollen Sie sicher sein, dass bei Ihrem Neubau alles passt? Oder wissen, an welchen Stellen Wärme verloren geht, damit Sie dort gezielt sanieren können?

Mit Hilfe von

- ▶ **Thermografie** und/oder
 - ▶ **Luftdichtheitsmessung**
- decken die EVN Experten Mängel der Gebäudehülle verlässlich auf.

Beratung Wärmepumpe:

Produktneutral und kompetent berät Sie Ihr EVN Energieexperte, ob eine Wärmepumpe für Ihr Projekt **technisch möglich** und **wirtschaftlich sinnvoll** ist.

Erdgas und Solarenergie:

Durch die Kombination **bewährter Energieträger mit Alternativen** entstehen umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen für Warmwasser und Heizung. Ihr EVN Betreuer entwickelt für Sie das passende Konzept.

EVN – Immer für Sie da!

In Ihrem **EVN Kundenzentrum**, am **EVN Service-Telefon 0800 / 800 100** oder im Internet unter **www.evn.at**.

BUSHIDO ECHSENBACH



Unser Verein möchte eine neue Form der Freizeitgestaltung ab 4./5. Oktober 2007 in unserer Heimatgemeinde anbieten.

Es wird einerseits Meditation in Bewegung (Tai Chi und Qi Gong) und andererseits asiatische Kampfkunst (Karate, Selbstverteidigung) trainiert.

Tai Chi, Qi Gong dient zur Entwicklung von Körper und Geist im ganzheitlichen Sinne. Es ist meditativ und körperkräftigend, fördert die Entfaltung der inneren Energie. Ein starker Mensch kann mehr bewegen, diese Übungen tragen dazu bei, ein Gleichgewicht zwischen den Kräften Yin und Yang zu schaffen.

Karate ist eine waffenlose Kampfkunst deren Ziel nicht Gewalt, Aggression und Zerstörung ist, sondern Konzentration, Disziplin und Körperbeherrschung.

Die Einbeziehung der Beidseitigkeit (rechte und linke Körperhälfte) und Vielseitigkeit (Arme und Beine) und der Ganzheitlichkeit (Beugen und Strecken) führen zu einer umfassenden Schulung der gesamten Körpermuskulatur.

Der Vereinsvorstand:

Obmann: Martin Schüpany
Obmannstellv.: Manfred Odvody
Schriftführer: Manuel Schüpany
Kassier: Erich Pichler

Die Trainer sind:

Manfred Odvody: Physiotherapeut, Tai Chi-
Trainer
Miroslav Schwarz: Karatetrainer 3.Dan
Manuel Schüpany: Karatetrainer 1.Dan
Martin Schüpany: Tai Chi u. Karatetrainer 3.Dan



Trainingszeiten im Turnsaal der Volksschule:

Tai Chi/Qi Gong:	Donnerstag	18:30 - 19:30 Anfängerkurs
		19:45 - 21:00 Vereinstraining
Karate:	Freitag	17:00 - 18:00 Kindertraining (ab
Februar)		18:00 - 19:30 Anfänger
Schüler, Erwachsene		19:45 - 21:00 Fortgeschrittene

馬丁 曼弗雷德

Martin & Manfred

p.s.: Wenn's noch Fragen gibt, ist Martin unter 0664/597 68 77 erreichbar.



Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Absolvieren Sie beim Roten Kreuz Allentsteig die

Ausbildung zum Rettungssanitäter!

Die Bezirksstelle startet im November mit einem neuen Kurs und würde sich über neue Mitglieder in unserem jungen, motivierten Team sehr freuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so erkundigen Sie sich unverbindlich bis 30.10.2007 an unserer Dienststelle. Für genaue Auskünfte steht Silvia Vrabel unter der Tel. Nr. 02824/27088 gerne zur Verfügung.

Unsere Freizeit ist Ihre Sicherheit



**Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind,
oder wollen Sie TAGESMÜTTER werden?**

Die Caritas unterstützt Sie mit: Information, Beratung und Vermittlung
Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Geschulte Tagesmütter bieten: Individuelle Betreuung von Kindern
Gleichbleibende Bezugsperson
Flexible Betreuungszeiten, die den
Bedürfnissen der Eltern entsprechen

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung ist kostenlos.

Genauere Informationen über den Betreuungszuschuss des Landes NÖ für Eltern sowie über Versicherung von Tagesmüttern und Tageskindern erhalten Sie durch unsere Informationsbroschüre oder durch ein einfaches Telefonat mit uns.

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an

**Regionalbetreuerin Josefine Trappl,
zuständig für die Bezirke:**

Gmünd, Zwettl und Waidhofen/T.

Büro: Di 8.00 – 12.00 Uhr

Pestalozzigasse 3, 3950 Gmünd

Hilfe und Pflege daheim Allentsteig

Notruftelefon – Sommeraktion

Kostenloser Neuanschluss

In den Monaten Juni, Juli und August 2007 zahlen Sie keine Anschlussgebühr!

Beruhigt in den Urlaub fahren – und wissen, dass zuhause alles in Ordnung ist. Kein Problem: Das Notruftelefon des Hilfswerks passt auf Ihre Lieben daheim auf. Und im Notfall, zum Beispiel bei einem Sturz in den eigenen vier Wänden, kann binnen weniger Minuten Hilfe geholt werden – unkompliziert und zuverlässig.

Essen auf Rädern

Sie können nicht mehr selbst kochen und wollen trotzdem nicht auf gesundes und ausgewogenes Essen verzichten?

Das Hilfswerk Allentsteig bietet eine günstige Alternative: Essen auf Rädern. Wir sind ein engagiertes Team von ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitern, das sich zur Aufgabe gemacht hat, älteren, kranken, pflegebedürftigen Menschen, die nicht mehr selbst einkaufen und kochen können, mit gesundem Essen zu versorgen, um ihnen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Tägliche Zulieferung ins Haus möglich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern
- Pflegehelfer/AltenfachbetreuerInnen
- HeimhelferInnen
- TherapeutInnen

Hilfe und Pflege daheim
Einsatzleiterin
Karin Graf
Mo – Fr
8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 02824/27107



Kinder, Jugend & Familie Allentsteig

Karenzgeld und Zusatzverdienst als Tagesmutter

- Sie sind eine Mutter, die bei ihrem Kind zu Hause bleibt?
- Sie möchten trotzdem etwas verdienen?
- Sie können sich vorstellen, einem Kind berufstätiger Eltern tagsüber eine familiäre Umgebung anzubieten?
- Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern?

Dann haben Sie die besten Voraussetzungen, Tagesmutter beim Hilfswerk zu werden!

Als Tagesmutter brauchen Sie eine Bewilligung zur Tagesbetreuung, die Sie bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft beantragen. Das Betreuungsgeld wird mit den Eltern des Kindes vereinbart (Richtwert €2,60 pro Stunde zuzüglich Verpflegungskosten).



Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleiterin
Hermine Kreutzer
Mo – Fr
8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 02822/54222-206
Handy 0676/878714114



Stationäre Pflege im Haus Frohsinn in Zwettl

Das NÖ Landespflegeheim Frohsinn wurde im Juli 1996 eröffnet und bietet 99 Plätze für pflegebedürftige Menschen. In 2 Pflegestationen werden Menschen ab der Pflegegeldstufe 3 mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen betreut und in der Betreuungsstation hat man sich auf psychisch kranke Menschen mit der Diagnose Schizophrenie spezialisiert.

Das Haus Frohsinn ist von seiner baulichen Struktur wie ein Hotel und kann eine qualitativ sehr gute Pflegeleistung für die anvertrauten alten Menschen anbieten.

Es ist dem Team des Hauses Frohsinn ein großes Anliegen der Bevölkerung und vor allen den alten Menschen zu vermitteln, wie viel sich in der stationären Pflege und Betreuung in den letzten 20 Jahren positiv verändert hat.

„Wir wissen sehr gut, dass niemand gerne pflegebedürftig wird und sich daher in einer schwierigen Situation befindet, wenn er zu uns kommt,“ so der Heimleiter Dir. Andreas Glaser. „Wir können jedoch sicherstellen, dass er bei uns von fachlich und persönlich hervorragend geeigneten MitarbeiterInnen betreut wird und die bestmögliche Hilfe in seiner schwierigen Lebenssituation erhält. Dies wird uns immer wieder durch die Rückmeldungen der alten Menschen und deren Angehörigen bestätigt.“

„Das Heim kann man sich nicht leisten !“

Eine Aussage, die immer wieder aus der Bevölkerung zu hören ist. Hierzu ist zu bemerken, dass **niemand aus finanziellen Gründen von einer Heimaufnahme abgelehnt werden darf**. Dem Land Niederösterreich als Träger des Heimes stehen 80% der Pension und des Pflegegeldes des alten Menschen zu, falls Vermögen vorhanden ist, muss auch dieses zur Kostentragung herangezogen werden. Leibliche Kinder können im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zu einem monatlichen Kostenbeitrag verpflichtet werden. Offene Kosten werden immer vom Land Niederösterreich als Sozialhilfeträger übernommen.

Tagespflege

Seit kurzem wird im Haus Frohsinn auch Tagespflege angeboten. Dabei besteht die Möglichkeit, dass der alte Mensch in der Früh in das Heim gebracht wird, dann tagsüber von den MitarbeiterInnen betreut wird, an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen kann und natürlich von der ausgezeichneten Küche gepflegt wird, bevor er am Nachmittag oder Abend wieder abgeholt wird.

Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag angeboten und kann flexibel nach den Wünschen der Betroffenen gehandhabt werden. Durch einen Zuschuss der Bezirkshauptmannschaft, der sich nach der Höhe des Einkommens richtet, kostet ein Tag ungefähr zwischen € 20,-- und 30,--.

Detaillierte Auskünfte über das Heim, die Kosten, die Tagespflege bzw. andere pflegerelevante Dinge werden gerne unter 02822/51565 erteilt. Auch eine Besichtigung des Heimes ist gegen telefonische Voranmeldung jederzeit möglich bzw. kann auch am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 8. September 2007 durchgeführt werden.



NEUES AUS DER UNIVERSALHAUPTSCHULE 2007/08

Unsere SchülerInnen kommen aus:

Ort	K	M	Su.
Eschenau	1	1	2
Eulenschlag	2	2	4
Grafenschlag	4	1	5
Großrupprechts	2	5	7
Heinreichs	4	3	7
Jaudling	7	3	10
Jetzles	2	3	5
Kaltenbach	7	1	8
Kleingloms	1	0	1
Kleinschönau	2	1	3
Schacherdorf	2	0	2
Schoberdorf	2	0	2
Sparbach	0	1	1
Stoies	0	0	0
Vitis	21	16	37
Warnungs	0	1	1
MG Vitis	57	38	95
Echsenbach	7	2	9
Gerweis	1	0	1
Großkainraths	2	1	3
Haimschlag	4	0	4
Kleinpoppen	1	0	1
Rieweis	1	0	1
Wolfenstein	0	0	0
MG Echsenbach	16	3	19
Rottenbach	2	0	2
Schwarzenau	1	2	3
Nonndorf	0	1	1
Sonstige Gemeinden	3	3	6
Gesamtsschülerzahl	76	44	120
Schulbeginn 2006/07:	71	45	116
Schulschluss 2006/07	73	46	119

Klassen- und Schülerstand:

Kl.	K	M	Su.	Klassenvorstand
1A	12	4	16	Brigitta Kaltenbacher
1B	11	6	17	Wolfgang Dolak
2A	20	7	27	Doris Bricher
3A*	11	5	16	Aloisia Mlejnek
3B	10	8	18	Edith Neidhart
4A	12	14	26	Eva Maria Weber
	76	22	120	*Integrationsklasse

Fremdsprachige SchülerInnen:

1 Türke (österr. Staatsbürger), °1 Tschechin (außerordentliche Schülerin)

Religionsbekenntnisse:

röm.- kath.: 116/ islam.: 1/ ohne Bekenntnis: 3 ↓
(besuchen den röm.-kath. Religionsunterricht)

Personalstand (UHS als Stammschule)

12 Lehrkräfte (5 männlich + 7 weiblich)

Binder Rainer, HOL

Bricher Doris, HOL

Dolak Wolfgang, HOL

Eder Helga, HOL

Kaltenbacher Brigitta, HOL

Köck Helene, VOL

Marek Franz, HD, Oberschulrat

Mlejnek Aloisia, HOL

Mlejnek Ernst, HOL

Neidhart Edith, HOL

Reitbrecht Ernst, HOL

Weber Eva Maria, HOL

2 Lehrkräfte mit Stammschule VS Vitis:

Kleestorfer Gerlinde - Textiles Werken, Ernährung und Haushalt (12 Unterrichtseinheiten)

Gamerith Christa - Sprachheilunterricht (1 UE)

Unverbindliche Übungen - Interessen- und Begabungsförderung

Maschinschreiben (Tastaturlernprogramm mit dem PC) - 1. Kl.: 2 Gruppen

Vertiefende Informatik/GZ - 3. + 4. Kl. (Kurse à 9 UE): 4 Gruppen

Sport: 1 Gruppe

Berufsorientierung (3. + 4. Kl.): 1 Gr.

Kreatives Gestalten: 1 Gruppe

Volleyball: 1 Gruppe

Schülerzeitung: 1 Gruppe

Musikalisches Gestalten - vokal u. instrumental: 1 Gr.

Reden wir über die Jagd

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Schule und Jagd

Seit über 10 Jahren findet diese Veranstaltung mit den Schulkindern der 4. Klasse Volksschule in Echtsenbach statt.

Für den Projektunterricht in der Schule steht ein seinerzeit von der Jagdgesellschaft Echtsenbach angeschaffter Medienkoffer „Jagd heute“ zur Verfügung.

Jagdleiter Dkfm. Walther Hartl hatte am 20.06.07 die Möglichkeit, mit den Kindern unter Leitung von Klassenlehrerin Frau VL Steindl in der Schule über verschiedene Themen unter zu Hilfenahme von Bildmaterial und Stopfpräparaten zu sprechen, wie:

- Was ist Jagd? – Jagd einst und heute
- Was ist ein Jagdrevier?
- Wer darf jagen und wie wird man Jäger?
- Praktischer Naturschutz durch den Jäger, Zusammenhang mit der Ökologie
- Hegeaufgaben und Hegemaßnahmen
- Jagdbetrieb und Jagdeinrichtungen
- Jägersprache
- Ausrüstung des Jägers und wirtschaftliche Bedeutung der Jagd
- Verhalten im Jagdrevier

Am nächsten Tag kamen die Schulkinder zum Jäger ins Revier, wo viele Dinge in der Praxis besichtigt werden konnten und viele Fragen zu den am Vortag behandelten Themen beantwortet wurden. Nach einem Reviergang, bei dem Einrichtungen wie Hochstände, Waldrandverbesserungen, Ökoflächen usw. besichtigt wurden, gab es dann eine ganz besondere Fütterung. In dieser war dann zur Freude aller eine Jause vorbereitet. Als



Andenken erhielten Schüler und Lehrer dann noch einen kleinen, von Jagdaufseher Ewald Duchon aus Rehgeweihen angefertigten Anhänger, der großen Gefallen fand.

Wie jedes Jahr im Herbst können Sie **Wildverbissmittel** für Ihre Jungbäume im Revier Echtsenbach I beim Milchkühlhaus „Am Spitz“ in der letzten Oktoberwoche abholen.

Beachten Sie bitte auch die Gefahr von **Wildunfällen** – die Tage werden wieder kürzer und die dunkle Jahreszeit beginnt.

Wir hoffen, dass unsere Ausführungen auch diesmal wieder interessant für Sie waren und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre Jagdgesellschaft Echtsenbach I
Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter

Veranstaltungen Kleinregion (Oktober – Dezember 07)



Veranstaltungen der Stadtgemeinde Allentsteig

Sa	06. Oktober	Café Hoppala, Feier 1. Geburtstag nach Übernahme mit Unterhaltung „Herta und Hans“, Bierkrügelstemmen, Seidlbar, ... ab 18 Uhr
Sa-So	06.-07. Oktober	Oktoberfest im Gasthaus Haider
So	14. Oktober	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Schule Allentsteig
Di	23. Oktober	Jahrmarkt in Allentsteig
Fr	26. Oktober	Familienwandertag des ÖKB Allentsteig
Sa	27. Oktober	Jubiläumsball GH Haider, Thaua – „20 Jahre Dorfgemeinschaft Thaua“, 20 Uhr
Do	01. November	Allerheiligen, Totengedenken mit Friedhofsgang 14 Uhr
Fr	02. November	Allerseelen, Gottesdienst Stadtpfarrkirche 19 Uhr
So	04. November	Ganslessen im Gasthaus Haider
Sa	17. November	Rot-Kreuz-Ball, RK Allentsteig, GH Klang Echtsenbach
Sa-So	01.-02. Dezember	Advent im Schloss Allentsteig
Sa-So	01.-02. Dezember	Advent- u. Weihnachtsausstellung in der Gärtnerei Hackl
Sa	01. Dezember	Adventkranzsegnung, Stadtpfarrkirche 18 Uhr
So	02. Dezember	Ganslessen im Gasthaus Haider
So	16. Dezember	Adventkonzert mit dem Kirchenchor, Stadtpfarrkirche
Mo	24. Dezember	Christmette Stadtpfarrkirche 24 Uhr
Di	25. Dezember	Hochfest Christi Geburt, Stadtpfarrkirche 9 Uhr
Mi	26. Dezember	Gottesdienst mit der Stadtkapelle Allentsteig, Stadtpfarrkirche 9 Uhr
Mo	31. Dezembe	Jahresschlussgottesdienst Stadtpfarrkirche 15 Uhr
Mo	31. Dezember	Silvester am Stadtberg, Stadtgemeinde Allentsteig

- jeden Montag ab 15.00 Uhr **HSV-Kinderkegeln** im Waldviertler Pub
- jeden 1. Sonntag im Monat **Musikantentreffen** im GH Neubauer, Bernschlag ab 14.00 Uhr
- jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr (März bis November) **ÖAMTC-Stützpunkt** in Allentsteig



Veranstaltungen der Marktgemeinde Schwarzenau

6., 13., 20. 21. u. 25. Okt.	„Lumpazivagabundus“ <i>Theater</i> Club Eigeninitiative Schwarzenau im Johann Böhm-Saal jeweils 20.00 Uhr
14. Okt. 07	Beginn 18.00 Uhr
6. Okt. 07	Zivilschutz-Probealarm
8. Okt. 07	Jahrmarkt in Schwarzenau
12. Okt. 07	Vortrag „Erben – Vererben leicht gemacht – Mein Testament“ des Kriegssopfer- und Behindertenverband Schwarzenau in der Kaminstube Hahnl, Beginn 19.30 Uhr
9. Nov. 07	Vortrag „Nahrungsergänzungsmittel – Wer braucht sie?“ des Kriegssopfer- und Behindertenverband Schwarzenau in der Kaminstube Hahnl, 19.30 Uhr
30. Nov. 07	Vortrag „AKUPUNKTUR, eine Methode stellt sich vor“ des Kriegssopfer- und Behindertenverband Schwarzenau in der Kaminstube Hahnl, Beginn 20.00 Uhr
16. Dez. 07	Blutspendeaktion in der Volksschule Schwarzenau, 9.00 – 16.00 Uhr

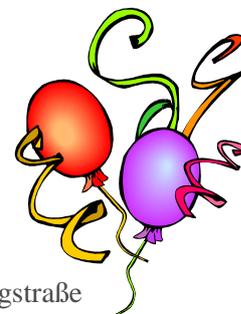


Veranstaltungen der Marktgemeinde Göpfritz/Wild

30. Sept. 07	Erntedankfest in <u>Scheideldorf</u> mit anschließendem Pfarrkaffee im Feuerwehrhaus
07. Okt. 07	Erntedankfest in <u>Göpfritz/Wild</u> mit anschließendem Pfarrkaffee im Kulturstadl
21. Okt. 07	Pensionistennachmittag im Kulturstadl
31. Okt. 07	Halloweenparty in Göpfritz im Feuerwehrhaus
03. Nov. 07	1. Herbstkonzert des Musikvereines Scheideldorf im Kulturstadl
17.-18. Nov. 07	Donaulandausstellung im Kulturstadl
01.-02. Dez. 07	Waldviertler Advent im Kulturstadl
26. Dez. 07	Dirndlball der Landjugend Göpfritz/Wild im Kulturstadl

Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“

1. April bis 30. September 2007



10. Geburtstag:

Grötzl Peter, Echtsenbach, Steingraben 35/2
22

Höchtl Christine, Echtsenbach, Am Spitz 22

Odvody Irina, Echtsenbach, Feldgasse 12

20. Geburtstag:

Weixlbraun Gerda, Haimschlag 1

Höchtl Sonja, Echtsenbach, Nordhangstraße 47

Schrefel Manuel, Gerweis 4

Schwingenschlögl Karina, E-bach, Hauptstraße 28

Pöltner Thomas, Echtsenbach, Nordhangstraße 8

Troll Christoph, Kleinpoppen 15

Baireder Birgit, Echtsenbach, Marktplatz 1

Burger Ralf, Echtsenbach, Gerweiser Straße 5

Schrefel Stefan, Echtsenbach, Bachzeile 18

Weixlbraun Harald, Haimschlag 33

Loishandl-Weiß Georg, Echtsenbach, Bachzeile 26

Anibas Jan, Echtsenbach, Steingraben 35/6

Köck Wolfgang, Haimschlag 31

Kletzl Christian, Gerweis 6

Zlabinger Michael, Echtsenbach, Nordhangstraße 4

Scharf Karin, Wolfenstein 12

Gutmann Naemi, Echtsenbach, Steingraben 35/5

30. Geburtstag:

Pfeiffer Claudia, Großkainraths 8

Mag. Hartner Martina, Rieweis 9

Spitzer Doris, Gerweis 38

Hofbauer Petra, Echtsenbach, Nordhangstraße 30

Winkler Elisabeth, Haimschlag 2

Widhalm Christian, Wolfenstein 16

Trötzlmüller Markus, E-bach, Steingraben 35/3

40. Geburtstag:

Ringl Christa, Echtsenbach, Am Berg 5

Neuwirth Renate, Echtsenbach, Nordhangstraße 65

Kühböck Anna, Haimschlag 15

Odvody Gabriele, Echtsenbach, Feldgasse 12

Marchsteiner Hubert, Echtsenbach, Hauptstraße 35

Weixlbraun Gerhard, Rieweis 3

Dirnbacher Helga, Gerweis 12

Weixlbraun Walter, Rieweis 6

50. Geburtstag:

Fuchs Erwin, Echtsenbach, Nordhangstraße

Bachofner Aloisia, Echtsenbach, Marktplatz 3

Schüpany Annemarie, E-bach, Nordhangstr. 46

Zulus Erwin, Echtsenbach, Nordhangstraße 6

Hahn Erwin, Echtsenbach, Bachzeile 10

Schrefel Ingrid, Echtsenbach, Bachzeile 18

Kainz Karl, Echtsenbach, Steingraben 22

Ranftl Johann, Gerweis 11

Widhalm Martha, Echtsenbach, Hauptstraße 42

Lemke Annemarie, E-bach, Rieweiser Straße 1

Rößler Franz, Großkainraths 12

Hobek Waltraud, Echtsenbach, Steingraben 2

Teuschl Brigitte, Echtsenbach, Bachzeile 11

Widhalm Erna, Wolfenstein 16

60. Geburtstag:

Amon Rudolf, Echtsenbach, Nordhangstraße 13

Klopf Friedrich, Kleinpoppen 4

Garschall Leopold, E-bach, Hauptstraße 29a/3

Weissenböck Raimund, Haimschlag 27

Garschall Margaretha, Gerweis 26

Höllriegl Karl, Echtsenbach, Steingraben 29

Rehberger Edmund, Echtsenbach, Steingraben 11

70. Geburtstag:

Kerschbaum Maria, Gerweis 2

Trächsel Eduard, Kleinpoppen 13

Duchon Wilhelm, Echtsenbach, Marktplatz 9

Loishandl Karl, Echtsenbach, Am Berg 7

Marchsteiner Rosa, Großkainraths 19

80. Geburtstag:

Drödthann Anna, Echtsenbach, Steingraben 25

Kainz Erika, Echtsenbach, Steingraben 22

Lemp Hildegard, Haimschlag 17

Schrenk Theresia, Haimschlag 16

Kunz Leopoldine, Wolfenstein 16

85. Geburtstag:

Lugauer Anna, Echtsenbach, Am Spitz 12

Schuh Maria, Gerweis 27

Oberbauer Maria, E-bach, Gerweiser Straße 6

Tauber Maria, Kleinpoppen 1

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Johann Lehr

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echtsenbach, 3903, Bachzeile 4

Eigenvervielfältigung





Goldene Hochzeit:
Josef und Mathilde Gasselseder
echsenbach, Am Spitz 8



Diamantene Hochzeit:
Rudolf und Margaretha Höllriegl
Wolfenstein 7